



Jana Oliver

Höllensflüstern

Riley Blackthorne – Die Dämonenfängerin (Bd. 3)

a.d. Amerikanischen von Maria Poets

Fischer FJB 2013 • 512 Seiten • 16,99 • ab 14 • 978-3-8418-2112-8

Höllensflüstern ist nach *Aller Anfang ist Hölle* und F. *Seelenraub* der dritte Roman um die Dämonenfängerin Riley. Leider kenne ich die ersten Bände nicht und habe mich daher an einigen Stellen schwer getan, da die Bücher aufeinander aufbauen. Man versteht natürlich den Kern der Geschichte, aber zusammenhängendes Lesen empfehle ich an dieser Stelle sehr.

Rileys Vater, auch ein Dämonenfänger, wird am Ende des zweiten Bandes von Dämonen getötet und anschließend reanimiert und entführt. Da Riley einen Handel mit dem Teufel eingegangen ist, um ihren Vater zu retten und dann von ihrem Freund verraten wird, sind die Jäger des Vatikans hinter ihr her und sie muss sich verstecken. Freunde ihres Vaters nehmen sie auf und sie kann ihn Ruhe versuchen, ihr Leben zu ordnen. Dies stellt sich jedoch als sehr schwierig heraus, da sie von einem gefallenen Engel verfolgt, vom Vatikan gejagt und von Beck, dem unverschämte gut aussehenden Schützling ihres Vaters, gemieden wird. Ziemlich auf sich alleine gestellt, muss sie eine Entscheidung treffen. Kann sie dem Vatikan erklären, was alles passiert ist und dass sie nur gute Absichten hatte, als sie einen Handel mit dem Teufel zustimmte?

Mehr möchte ich hier gar nicht über den Inhalt verraten. Fans der Reihe sollten selbst nachlesen und Einsteigern, die am besten mit dem ersten Band starten, will ich nichts vorweg nehmen. Als Quereinsteiger in die Reihe hatte ich einige Probleme mich in die Geschichte einzufinden. Es gibt sehr viele unterschiedliche Figuren und Charaktere und da aus Rileys Sicht geschrieben wird und sie sehr sprunghaft ist, war es manchmal etwas schwierig der Handlung zu folgen. Es tauchen oft Figuren auf, die in den ersten beiden Bänden eine Rolle spielten. Es dauert seine Zeit bis man sie alle eingeordnet hat.

Der Schreibstil ist sehr angenehm und flüssig. Die vielen Dialoge fügen sich gut ein und werden durch Rileys unausgesprochenen Gedanken gut ergänzt. Die jugendliche, manchmal etwas flapsige und witzige Sprache passt gut zu Rileys chaotischen Wesen und gibt dem Leser ein Gespür für sie. Überhaupt sind die Charaktere gut dargestellt, auch wenn sie oft ein wenig geheimnisvoll wirken. Ich schätze, in den weiteren Bänden lernt der Leser sie besser kennen. Grundsätzlich ist die Geschichte keine neue. Ein unerfahrenes Mädchen, das vom Bösen angezogen wird, gleichzeitig aber in den geheimnisvollen, aber abweisenden Jungen/Mann verliebt ist, der ihre Gefühle erwidert, aber verschweigt... Wir kennen das alle. Doch ist bei dieser Reihe die Rahmenhandlung anders, außergewöhnlich und meiner Meinung nach sehr gut gelungen. Der Leser taucht ab in eine Welt voller Dämonen und dunkler Gefahren im Jahre 2018.

Allen Fans des Genres sei die Reihe sehr ans Herz gelegt.